Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

18 (3.3.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nro. 18. Mitwoch den 3. März. 1824

Bekanntmachung.

Nro. 3919. Die Aufsicht über das Holz auf Allmenden betreffend.

Das Großherzogliche Finanz-Ministerium Oberforst-Commißion hat durch Erlaß vom 8ten des v. M. Nro. 158. anher eröffnet, daß das Holz auf Allmenden allerdings unter der Aufsicht der Forstbehörden stehe, und die Gemeinden durchaus nicht nach Willkühr damit handeln können.

Welches den sämtlichen Forstinspektionen hiemit zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Constanz den 17. Februar 1824.

Großh. Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt Schroß.

Nach höchster Entschließung ist der Physikus Dr. Guerin zu Waldkirch in Pensionsstand versetzt worden; — was mit dem Anfügen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Kompetenten um das hierdurch erledigte, mit der blos tarifmäßigen Besoldung und mit der zu 120 fl. berechneten Pferdfourage verbundene Physikat Waldkirch sich innerhalb vier Wochen bey der unterzeichneten Stelle zu melden haben.

Karlsruhe den 18. Februar 1824.

Großherzogliche Bad. Sanitäts-Commißion.

Nach hohem Reskript Großherzoglichen Finanz Ministerii General Salinen Commißion vom 3. Jänner 1824. Nro. 22. darf die hiesige Salz-Aschen um 12 kr pr. Sester gestrichenen Maases abgegeben werden.

Dieses wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die an-

gemeßenen Salz-Aschen-Vorräthe nicht immer vorhanden seyn werden und daß solche daher nur gelegenheitlich und unter Mitbringung der hiezu nöthigen Geräthe bezogen werden können.

Dürrheim den 19. Februar 1824.

Großherzogliche Salinen Direktion.

Selb. vdt. Mangold.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Radolphzell.

(1) Von Radolphzell an den in die Gant erkannten Löwenwirth Joseph Würtenberger auf Montag den 22. März vor dem Großh. Bad. Bezirksamt daselbst.

Auch haben die Gläubiger zugleich einen Curatormäßä und einen Gläubiger Ausschuß zu ernennen.

Bezirksamt Blumenfeld.

(2) Von Kommingen an den in die Gant erkannten Baur Johannes Zeller, auf Dienstag den 16ten März vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Blumenfeld.

Zugleich wird auf einen Borg- und Nachlaß-Vergleich abgehoben werden.

Da auf Tags vorher Montag den 15ten März das liegend und fahrende Vermögen bestehend in einem Wohnhaus, Scheuer und Stallung circa 2 Jchrt Gartenland, 15 Jchrt. Ackerfeld ohngefähr 4 Jchrt. Wiesen und 4 Jchrt. Waldung verkauft werden wird, so mögen sich allenfällige Kaufsliebhaber zu Kommingen an diesem Tage einfinden.

Blumenfeld am 18. Februar 1824.

G. B. Bezirksamt.

Bezirksamt Stühlingen.

(2) Von Schwaningen an den in die Gant erkannten Anton Kehl jung, auf Mitwoch den 17ten März vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Stühlingen.

Schuldenliquidation,

(2) Die Gläubiger des Schneiders Michael Huber von Gutmadingen sollen ihre Forderungen bei Vermeidung des Ausschlußes von der Konkursmasse am Mitwoch den 24sten nächsten Monats März dahier liquidieren.

Hüfingen den 19ten Februar 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Baur.

Mundtoderklärung.

(2) Mathä Wursthorn, Kropperbauer von Unterkürnach wird wegen Blödsinn entmündiget, und unter Pflegschaft des Baptist Neugard in der Art gestellt, daß mit Mathä Wursthorn, ohne Beystimmung des Pflegers, Niemand eine rechtsgültige Handlung eingehen kann.

Villingen den 22. Februar 1824.

G. B. Bezirksamt.

Magon.

Erbvorladungen.

Folgende längst schon abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Waldkirch.

(2) Von Suggenthal Johann Häringer, Soldat unter dem K. K. Oestreichischen Regiment Bender, welcher im Jahr 1800 von Longy in Frankreich die lezte Nachricht von sich gab, dessen Vermögen in 195 fl. besteht.

Bezirksamt Hüfingen.

(2) Von Thannheim Johann Hölzle ge-

bohren den 1sten May 1785. welcher bereits seit 20 Jahren abwesend, und sehr wahrscheinlich sich in K. K. Oestreichische Militair-Dienste begeben hat, dessen Vermögen in 164 Gulden 27 kr besteht.

Bezirksamt Bretten.

(3) Von Bretten Barbara Ritter welche schon seit 30 Jahre — ohne etwas von sich hören zu lassen, von Haus entfernt ist, deren Vermögen in etwa 100 fl. besteht.

Bezirksamt Ueberlingen.

(2) Joseph Anton Heudorf von Ueberlingen gebohren 1785. gieng in seinem 17 Jahre auf die Wanderschaft, nach dem seine Mutter schon vorher mit Tod abgegangen, und ihm also sein mütterliches Vermögen schon angefallen war.

Da nun derselbe 1803. das leztemal Nachricht von sich gab, so geht hiemit die Vorladung an ihn, sich binnen Jahresfrist bey Unterzeichneter Behörde zu melden, wiedrigenfalls er für verschollen erklärt, und sowohl sein mütterliches als väterliches Vermögen an seine gesezliche Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden muß.

Ueberlingen den 14. Februar 1824.

Großhzgl. Bad. Bezirksamt.

Haager.

Kaufanträge

Verkauf.

(1) Am Donnerstag den 11ten März d. J. wird das in Gant gekommene Vermögen des Anton Seyfried im Langenhart dem Meistboth ausgesetzt werden.

Dasselbe besteht in einem Fürstlich Fürstenbergischen Erblehengütchen mit einem Haus, 40 Ruthen Garten dabey, und ohngefähr 5 Jauchert Acker, dann mehreren einzelnen theils lehenbaren theils unbesezten Aeckern.

Wozu man die Liebhaber auf obigem Tag in das dortige Wirthshaus einladet.

Mößkirch am 18. Februar 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

v. Schwab.

Verkauf.

(1) Da auf die in dem Anzeigsblatt Nr. 96. v. J. beschriebene Realitäten des in die Gant verfallenen Aloiß Schmalholz Bürger und Buchbinder dahier kein Anboth geschah, so haben wir den 3ten und letzten Kaufstag und zwar auf den 15. März d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Gasthof zum Ochsen angeordnet, und müßen zugleich bemerken, daß den Leibgedingslast, welche bisher auf dem Schmalholzischen Hause haftete, durch besonders Uebereinkomniß nun gänzlich beseitiget seye.

Die Kaufliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen, und auf die Beibringung legaler Vermögenszeugniße erinnert.

Bonndorf am 19. Februar 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

von Himberger.

Verkauf

(1) Samstags den 13. März l. J. wird das sämtliche Liegenschaets- und Fahrnißvermögen des in Gant gerathenen Anton Kehl jung von Schwaningen im Wirthshause daselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu die Kaufsliebhaber mit deme eingeladen werden, daß sich Fremde mit Leumuths- und Vermögenszeugnißen auszuweisen haben.

Das Liegenschaftsvermögen besteht in einem zwey stöckigen geräumigen Hause samt Scheuer, Stallung und Schopf unter einem Dach, Vrlg. 11 Ruthen Kraut- Gras- und Baumgarten, 1. Jauchert 3 1/2 Vierling Wies, 11 Jchrt. 1/2 Vrlg. 24 Ruth. Acker- und 3 Jauchert. 3 Vrlg. Allmendfeld, die Fahrniße aber in 18 Zentner dürren Futter, 100 Bundt Stroh, einem mittlern Wagen, 1 Pflug, ein Vorwagen, und einigen andern Hausgeräthschaften.

Die Kaufbedingniße werden an der Steigerungstagfahrt bekannt gemacht werden.

Stühlingen am 23. Februar 1824.

Großhzogl. Bad. Bezirksamt.

(1) Durch hohen Direktorial Beschluß vom 24. Februar Nro. 4536. ist die herrschaftliche Staig-Torkel mit ungefähr 12 Jauchert theils bestokter theils ausgerotter mit Klee angebauten Reeben an der Rheinhalde zu Gailingen in einem Zusammenhang zum öffentlichen Verkauf bestimmt worden.

Das Kelterngebäude mit einem Baum ist 67 Fuß lang und 40 Fuß breit, an der Landstraße von Dießenhofen nach Dörflingen Stokach und Schaffhausen, und zu Einrichtung einer Wohnung und Treibung einer Wirthschaft sehr gelegen, wenn es nicht ferner als Kelter benutzt werden wollte.

Die Reeben und Güter zunächst der Kelter liegen an der Rheinhalden ganz südlich, und bringen den besten Wein hervor, wenn sie sämtlich wieder mit Reeben bepflanzt werden wollten; es werden daher alle die Lust zum Ankaufe dieser Realitäten bezeugen eingeladen, sich bey der Donnerstag den 11. März Nachmittags 2 Uhr in der Staigkeller zu Gailingen vorgehender öffentlicher Versteigerung einzufinden, wobey die näheren Bedingungen, und namentlich die — daß zu Bezahlung des Kaufschillings 10 verzinsliche Termine vorwilligt sind, werden eröffnet werden.

Radolphzell den 27. Februar 1824.

Groß. Bad. Domänenverwaltung

(1) In Gemäßheit hoher Direktorial Verfügung vom 24. d. M. Aro. 4772. wird der mit 2 Drucken versehene herrschaftliche Torkel zu Stadt Montags den 15. k. M. Nachmittags 2 Uhr im Wirtshaus daselbst abermalen in öffentliche Steigerung gebracht werden.

Zu dieser Versteigerung werden die etwaige Liebhaber andurch öffentlich eingeladen.

Konstanz am 27. Februar 1824.

Gr. Bad. Domänen-Verwaltung.

Deimling

(3) Aus der Stadtkellerey dahier werden Donnerstag den 11. k. M. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause circa 4 Fuder Mettnauer und Schloßberger Wein 1822er und 6 Fuder 1823er Gewächs durch Steigerung verkauft. Zugleich wird anmit angezeigt, daß bey den hiesigen Bürgern noch ein bedeutendes Quantum neuer Wein, wie er voriges Jahr nicht ohne Vorzug dahier gewachsen, zu haben, und den Kaufliebhabern zu empfehlen ist.

Radolphzell den 19. Februar 1824.

Pro Stadtrath.

Greiner, Bürgermeister.

Verkauf.

(2) Durch Reskript Grroßh. Bezirksamt Meersburg vom 11. v. wurde der Haus- und Güter-Verkauf aus der Mathä Schütterles Wittwe Gantmaße angeordnet.

Zu dieser Handlung hat man nun Tagfahrt auf Mitwoch den 10. März l. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angeordnet.

Die Verkaufsobjekte bestehen in einem ganz neu erbauten großen Baurenhof, sodann in beyläufig 21 Jchrt. Zehndfreyen und 14 Jchrt. Zehendbarem Ackerfeld, 19 Jchrt Wiesen ebenfalls Zehndfrey und 7 Jchrt Waldung alles um den Hof herum gelegen.

Die Kaufliebhaber werden nun mit dem vorgeladen daß 2000 fl. auf dem Gute, gegen gesetzliche Versicherung stehen bleiben können, und daß der übrige Kaufschilling in 3 verzinslichen Jahrs-Zielen bezahlt werden muß.

Auswärtige Käufer haben sich wegen ihrer Zahlungsunfähigkeit mit Obrigkeitlichen Vermögenszeugnißen auszuweisen.

Markdorf den 22. Februar 1824.

Burgermeisteramt.

Verpachtung.

(2) Donnerstag den 11. März l. J. Vormittags 9 Uhr wird die eigenthümliche und ganz neue Ziegelhütte des Wunibald Kramers zu Untereckingen auf 6 Jahre im Meistboth und öffentlich im 3 Königwirthshause daselbst verpachtet, wozu die Pachtlustigen mit deme eingeladen werden, daß dem Pächter noch ein Vrlg. Felde und nebst der kleinen Wohnung in der Ziegelhütte, erforderlichenfalls auch eine weitere Wohnung im Hause des Verpächters abgegeben werde. Die weitern vortheilhaften Bedingniße können täglich beym Ortsvorgesetzten in Untereckingen vernommen, so wie die Pachtgegenstände an Ort eingesehen werden.

Fremde Steigerer haben sich mit obrigkeitlichen Aufführungs- und Vermögenszeugniße auszuweisen.

Stühlingen den 14. Februar 1824.

Gr. B. Bezirksamt.

Seng.